

LEBEN

Dezember 2021/
Januar 2022
Ausgabe 39

im Paderborner Land



DAS JAHR 2021

IM KREIS PADERBORN

HEIMATPREIS 2021

DREI VEREINE FREUEN SICH
ÜBER DIE AUSZEICHNUNG

WIR L(I)EBEN LECKER

DAS LEICHTE KÄSEFONDUE

03 | EDITORIAL

04 | „DAS WAR EINE COOLE ATMOSPHERE“

Delbrücker SC: Torwarttalent Leah Blome stand zum ersten Mal für das deutsche Nationalteam zwischen den Pfosten

05 | TUI KEHRT AN DEN HEIMATHAFEN ZURÜCK

Im Sommer 2022 geht es zu vielen beliebten Urlaubszielen im Süden

06 | JAHRESRÜCKBLICK IM KREIS PADERBORN



10 | ARBEITNEHMERLOHNSTEUERBERATUNG BEI ARLOB

Steuern sparen als Vereinsmitglied

11 | HEIMAT-PREIS 2021

Drei Vereine freuen sich über die Auszeichnung

12 | AUTO-WINTER

12 | E-Autos: Restwerte älterer E-Modelle im freien Fall
13 | Wartezeiten von bis zu anderthalb Jahren für Elektroautos und Hybride

13 | WINTERKOMFORT FÜR DIE GARAGE

Mit dem Auto entspannt und trocken durch Herbst und Winter

14 | UPLÄNDER WINTERWANDER-TAG MIT AUSGEWÄHLT SCHÖNEN ERLEBNISSEN

15 | CAMPINGPLATZ AM FURLBACH

Einfach schön - weihnachtliches Flair am Adventshaus

16 | BAUEN, WOHNEN, LIFESTYLE

18 | Alpin und authentisch – Aus Österreich kommen Naturholzmöbel mit Unikatcharakter
20 | Rosé-Mauve ist Trendfarbe des Jahres 2022
22 | So geht guter Schlaf - Profis geben Tipps und stellen das individuell massgeschneiderte Schlafsystem bereit
23 | Bettwäsche - Wunderschöne Motive für die kalte Jahreszeit

24 | KEIN WITZ: PFLANZZEIT JETZT IM WINTER!

Lilienzwiebeln wollen schon ab Januar in den Boden

25 | GARTENFEUER VERLÄNGERN DEN ABEND

Feuerstellen aus Gusseisen sorgen für behagliche Gartenfeuer

26 | WIR L(I)EBEN LECKER

26 | Traditionsreiche Brote aus dem eigenen Ofen
27 | Silvester-Punsch
28 | Brombeer-Rosmarin-Sparkler
29 | Das neue, leichte Käsefondue

30 | AUS DER REGION

Paderborner Veranstaltungen auf einen Blick
Zuflucht und Obdach finden - Bartholomäuskapelle als Zufluchtsort

31 | TEXTILIEN ERHALTEN BEIM KLEIDER SHARING EINE ZWEITE CHANCE



Brombeer-Rosmarin-Sparkler | Rezept + Foto: kommunikation.pur

LEBEN

im Paderborner Land

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,

nun neigt sich das Jahr dem Ende zu. Nach den großen Hoffnungen im Sommer stellt das Corona-Virus uns wieder vor große Herausforderungen. Der vorsichtige Optimismus kam zu früh, noch immer gehen viele Menschen zu sorglos mit der Gefahr um. Es stimmt traurig, weil es erneut zu Einschränkungen kommt und überall sieht man wieder lange Schlangen vor den Impfeinrichtungen.

Geimpfte und Genesene können in diesem Advent wieder einige Dinge genießen, die im letzten Jahr so fehlten. Der Paderborner Weihnachtsmarkt zaubert wieder ein Lächeln in die Gesichter. Weiterhin sind kreative Ideen gefragt, die glückliche Momente schaffen. Machen Sie es gemütlich daheim. Ein gutes Buch, schöne Musik, Kerzenschimmer und ein duftender Tee, diese Klassiker erwärmen die Seele und lassen die grauen Tage vorüber gehen.

Trotzdem bleiben wir zuversichtlich und freuen uns auf ein Jahr 2022, dass wenn die Impfquoten weiter steigen, endlich wieder ein Stück unseres Lebens wie in alten Zeiten ermöglicht. Endlich wieder gemütliche Treffen und schöne Stunden in großen Runden ohne ständige Sorge!

Bleiben Sie zuversichtlich und gesund! Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch in ein glückliches neues Jahr 2022!

Ihr Team vom

„LEBEN – im Paderborner Land“

HEGGEMANN MEDIEN GmbH

ADVENT

„Das war eine coole Atmosphäre“

Delbrücker SC: Torwarttalent Leah Blome stand zum ersten Mal für das deutsche Nationalteam zwischen den Pfosten



DSC-Talent im Nationaltrikot: Leah Blome, Torhüterin in der U16 des Delbrücker SC, war nun mit der deutschen U16-Mädchennationalelf auf Länderspielreise. Im Spiel gegen Dänemark kam sie zum Einsatz. Foto: Jörg Tölzel

„Immer weiter entwickeln.“ Das war das Ziel von Leah Blome, als sie vor etwa einem Jahr Teil des Fußball-Mädcheninternats des Fußball- und Leichtathletik-Verbands (FLVW) in Kaiserau wurde. Der nächste Schritt ist dem Torwarttalent des Delbrücker SC nun gelungen. Die 15-Jährige absolvierte kürzlich ihr erstes Länderspiel für das U16-Mädchen-Nationalteam des DFB. Gegner war die U16-Auswahl Dänemarks.

Dafür reiste der DFB-Tross am 6. November über Hamburg ins dänische Sønderborg. Nach drei Tagen Training stand an einem Dienstag das erste von zwei Duellen gegen die dänischen Nachwuchskickerinnen im Stadion der Stadt Haderslev an. Dass Leah bei der Reise dabei sein würde, erfuhr sie Ende Oktober. Seit Sommer hatte sie an mehreren Sichtung- und Kaderlehrgängen des DFB teilgenommen und sich für das Länderspiel empfohlen. „Das macht mich stolz. Auch, dass ich dann direkt spielen durfte, ist super“, freut sich Leah, die im ersten Spiel zur zweiten Halbzeit eingewechselt wurde. „Ich war anfangs nervös, aber das ist schnell dem Spaß gewichen. Es war eine coole Atmosphäre, Flutlicht, ein bisschen Regen, das Stadion, meine Eltern waren auch da. Irgendwann habe ich nicht mehr darüber nachgedacht, dass ich für die deutsche U16 spiele und habe die Zeit einfach nur genossen“, so Blome. Als die Bad Wünnenbergerin für die zweiten 45 Minuten eingewechselt wurde, stand es aus deutscher Sicht 0:1. Am Ende hielt Leah für sich die Null und Deutschland konnte durch ein Tor in der Nachspielzeit noch mit 2:1 gewinnen. „Natürlich gibt es immer Dinge, die man verbessern kann. Die Trainer waren zufrieden. Ich will mich nicht beklagen“, lacht die Torhüterin. Imponiert haben ihr während der Tage in Dänemark die strukturierten Abläufe: „Alles ist auf die Spiele ausgerichtet. Ich kann viel für mich mitnehmen.“ Da drei Keeperinnen

im Kader standen, kam Leah im zweiten Spiel nicht mehr zum Einsatz und fieberte von der Tribüne aus mit. Wieder gewann die DFB-Elf mit 2:1. „Es hat mit dem Team sehr viel Spaß gemacht. Wir haben uns alle richtig gut verstanden und uns unterstützt“, sagt Leah. Am 12. November folgte die Rückkehr, kurze Zeit später stand sie schon wieder in einem Testspiel der U16 des Delbrücker SC zwischen den Pfosten. Für die Mannschaft spielt sie an den Wochenenden, während sie unter der Woche im Fußballinternat in Kaiserau lebt und dort zur Schule geht. Wohlgermerkt, es ist von der DSC-U16 der Jungs die Rede. „Ich möchte, so lange es für mich erlaubt ist, bei den Jungs spielen. Das Niveau im Jungenfußball ist höher als in reinen Mädchenteams, was für meine Entwicklung gut ist. Das sieht auch der Verband so. Die meisten U16-Auswahlmädchen versuchen so lange mit Jungs zu spielen, wie möglich“, hat Leah derzeit keine Ambitionen, etwas an ihrer Situation zu ändern. „Ich fühle mich in Delbrück und in dem Team total wohl. Daran ändert auch das Länderspiel nichts. Einige Jungs haben kurz nachgefragt, aber das war dann keine große Sache mehr. Ich trage das jetzt auch nicht vor mir her, oder hebe ab. Die Erfahrung war super und die kann mir auch keiner nehmen.“ Einen Freifahrtschein für weitere Länderspiele hat die 15-Jährige durch das Premierenspiel im Deutschlandtrikot allerdings nicht. Im Dezember wird es einen neuen Kaderlehrgang geben. Im nächsten Jahr weitere Sichtung- und Kaderlehrgänge, ehe dann die Auswahl für das noch nicht feststehende nächste Länderspiel benannt wird. „Ich muss jetzt weitermachen, den Kasten sauber halten und trainieren. Dann wäre es ein Traum, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein“, hofft Leah auf den nächsten erfolgreichen Schritt in ihrer Entwicklung.

TUI kehrt an den Heimathafen zurück

IM SOMMER 2022 GEHT ES ZU VIELEN BELIEBTEN URLAUBSZIELEN IM SÜDEN

Einen weiteren bedeutenden Erfolg kann der Flughafen Paderborn/Lippstadt verbuchen: Zum Sommer 2022 kehrt TUI, eines der größten Touristikunternehmen der Welt, an den Heimathafen zurück. Vom 3. Juni 2022 an bietet der Reiseveranstalter ein umfangreiches Flugangebot mit vielen beliebten Urlaubszielen im Süden an. Insgesamt umfasst das Programm, das ab sofort buchbar ist, etwa 100.000 Plätze.

Mit dem Engagement von TUI ist eine Rückkehr von Zielen verbunden, die die Urlauber in den Regionen Ostwestfalen, Südwestfalen und Lippe erfahrungsgemäß sehr schätzen. Neben Palma de Mallorca und den griechischen Inseln Kreta, Kos und Rhodos hat TUI mit Gran Canaria und Fuerteventura auch zwei Kanarische Inseln im Angebot. Hinzu kommt in der Hochsaison das bulgarische Burgas, das sich bei vielen Urlaubern großer Beliebtheit erfreut.

Die Flüge werden von der Fluggesellschaft Freebird Europe mit einem Airbus A320, der über 180 Sitzplätze verfügt, durchgeführt. Für den Flughafen Paderborn/Lippstadt ist es von besonderer Bedeutung, dass diese Maschine am Heimathafen stationiert wird. Dieses keineswegs selbstverständliche Engagement zeigt, welches Vertrauen TUI dem Flughafen Paderborn/Lippstadt entgegenbringt.

"Die Rückkehr von TUI ist eine großartige Nachricht für alle Menschen in unserer Region. Für unseren Flughafen ist darüber hinaus auch die Stationierung einer eigenen Maschine vor Ort ein wichtiges Zeichen. Alle sieben Ziele versprechen wunderbare Urlaubserlebnisse unter südlicher Sonne. Somit erwarten wir für unseren Heimathafen im Sommer 2022 im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Zunahme der Passagierzahlen", freut sich Flughafen-Geschäftsführer Roland Hüser auf das erweiterte Flugangebot im kommenden Jahr.

„Viele unserer Gäste haben sich gewünscht wieder direkt aus Ostwestfalen-Lippe in den Urlaub zu starten und ab heute sind nun auch die ersten Reisen für den Sommer 2022 buchbar. Schon jetzt sehen wir für kommendes Jahr einen hohen Nachholbedarf beim Reisen. Das östliche und westliche Mittelmeer werden die Urlaubsfavoriten sein, und genau diese Strände haben wir ab Paderborn im Angebot. Wichtige Ziele wie die Balearen, die Kanaren und Griechenland zeigen aktuell die höchsten Vorausbuchungen. Die Menschen wollen wieder besondere Momente erleben und sehnen sich nach Begegnungen, davon profitiert vor allem das Reisen“, sagt Hubert Kluske, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb bei TUI Deutschland.

Flughafen Paderborn/Lippstadt

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt ist der Heimathafen für Urlaubs- und Geschäftsreisende aus Ostwestfalen-Lippe, Südwestfalen sowie den angrenzenden Regionen in Hessen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Zum Leistungsangebot gehören neben Linien- und Touristikflügen auch Business- und Privatcharterverkehre sowie Luftfracht.



Das Jahr 2021 im Kreis Paderborn

Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2021 fest im Griff. Bürger und Gewerbetreibende müssen zahlreiche Einschränkungen hinnehmen – viele Menschen bangen um ihre Gesundheit. Doch es gibt auch gute Nachrichten! Wegen der anlaufenden Impf-Kampagnen fallen die Einschränkungen nicht ganz so drastisch aus, wie im Jahr zuvor.

Januar

Der Kreis Paderborn hat in der Sälzer-Halle in Salzkotten ein großes Impfzentrum eingerichtet, das mit dem Jahreswechsel seine Arbeit aufnimmt. Doch die zunächst priorisierten Impftermine sind begehrt und viele Impfwillige beklagen, dass sie auf ihre Termine lange warten müssen. Noch ist der Impfstoff knapp. Mit dem Fortschritt des Jahres nehmen die Impfungen an Fahrt auf. Bis Ende Februar können im Kreis Paderborn rund 15.000 Menschen geimpft werden. Vor dem Impfzentrum bilden sich lange Schlangen.



Die Zukunft des Flughafens Paderborn-Lippstadt ist gesichert. Der Airport hat es geschafft, sich innerhalb eines Insolvenzverfahrens in Eigenregie neu aufzustellen. Allerdings mit Einschränkungen. Die Belegschaft wird in den nächsten Monaten von 170 auf rund 65 Beschäftigte schrumpfen. Die Flughafen GmbH geht allerdings davon aus, dass nach der Krise mit einem Fluggast-Aufkommen von 300.000 Passagieren im Jahr gerechnet werden kann. Sollte diese Zahl sukzessive steigen, könnte auch wieder neues Personal eingestellt werden. Vor der Corona-Pandemie waren zuletzt 700.000 Fluggäste jährlich gezählt worden.



Februar

Eine Initiative in Bad Lippspringe erregt großes Aufsehen. Nach dem Vorbild von Bad Münstereifel soll im Kurort ein City-Outlet entstehen. Der von der Stadt Bad Lippspringe und ihrem Bürgermeister Ulrich Lange unterstützten Initiative ist es gelungen, den Planer Dr. Joachim Will von Ecostra ins Boot zu holen, der auch die Planungen in Bad Münstereifel erfolgreich vorangebracht hat. Er attestiert dem Kurort das erforderliche Potential zur Realisierung eines entsprechenden Vorhabens. Während einer digitalen Bürgerversammlung, die aus dem Best-Western-Parkhotel übertragen wird, informieren sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger über das Vorhaben. Viele Badestädter sind begeistert – aus Paderborn kommt jedoch Kritik!



Corona-Krise: Viele ortsansässige Gastronomiebetriebe entgegen dem Lockdown mit Lieferdiensten. Der Einzelhandel bietet Abholservice an. Auf diese Weise schaffen es heimische Betriebe, die schlimmsten Auswirkungen der Pandemie auf ihr Gewerbe abzumildern. Viele Bürger finden die Angebote gut und nehmen sie zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft bewusst wahr.

März

Die Fluglinie Green-Airlines startet vom Flughafen Paderborn-Lippstadt mit einer neuen Verbindung auf die Insel Sylt. Ab dem 26. März starten die Maschinen mit dem Sommerflugplan zwei mal wöchentlich. Doch das Angebot ist von kurzer Dauer. Schon zur Mitte des Jahres wird es wieder eingestellt.



Bei Sande darf die „Neue, wilde Lippe“ wieder frei fließen. Direkt unterhalb des Lippesees ist ein großer Flussabschnitt auf einer Fläche von rund 14 Hektar renaturiert worden. Durch die Renaturierung sollen dem längsten Fluss in Nordrhein-Westfalen wieder eigendynamische Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden, in die sich Menschen nicht einmischen. Ziel der Maßnahme ist es, den Wasserhaushalt zu verbessern und Überflutungsflächen zur Vermeidung von Hochwasserschäden zu schaffen. Auch sollen wandernde Fischarten zu ihren Laichgewässern im Oberlauf des Flusses barrierefrei schwimmen können.



April

Eine Großbaustelle an der Bundesstraße 1 in Höhe der Talleswiesen zwischen der Dublohstraße und der Abfahrt nach Bad Lispringe nötigt Autofahrern Geduld ab. Zwischen den Monaten April und August ist die Fahrbahn einseitig gesperrt. Der PKW-Verkehr wird durch Marienloh umgeleitet, der Schwerverkehr sucht sich seinen Weg über Benhausen. Anwohner beklagen die damit verbundene Lärmbelästigung. In Marienloh kommt es während der Rush-Hour zu langen Staus. Marienloh wird zudem noch anders getroffen: Im Zuge der Baumaßnahmen wird eine Fußgängerbrücke, die in die Senne führt und von Wandernern gern genutzt wird, von einem Baustellen-LKW so stark beschädigt, dass sie abgerissen werden muss.



Mai

In der Paderborner Innenstadt sorgen große Baustellen für Aufsehen und behindern den Verkehr. Unter den Königsplätzen, an der ehemaligen Zentralstation, wird die Ausfahrt der Tiefgarage in die Marienstraße verlegt. Ziel ist es, eine Gewerbefläche zu schaffen, die sich für die Ansiedlung eines Supermarktes eignet. Viele Paderborner verbinden damit große Hoffnungen, denn zurzeit gibt es innerhalb des Stadtrings keinen Lebensmittel-Vollsortimenter mehr. Auf Anfragen hat die Firma REWE bekundet, an der Fläche Interesse zu haben.

Unterdessen gehen auch die Bauarbeiten an der Westernmauer weiter. Denn die Zentralstation soll dorthin verlegt werden. Während der Maßnahme müssen die Fahrspuren zwischen Neuhäuser Tor und Westertor auf eine Spur begrenzt werden. Auch Fußgänger müssen mit Einschränkungen klarkommen.



Juni

Der Papst beruft den Paderborner Weihbischof Dominicus Meier nach Rom. Er wird dort Richter am höchsten Vatikanericht. Der Weihbischof, der dem Benediktinerorden angehört, unterstützt auf Ernennung des Papstes das oberste Gericht der Apostolischen Signatur. Weiterhin bleibt er jedoch Weihbischof in Paderborn und Official des Paderborner Erzbischofs. Für die gerichtlichen Termine wird er jeweils nach Rom reisen. Zu den Aufgaben der Apostolischen Signatur gehört die Überprüfung von Entscheidungen der Römischen Rota, des zweithöchsten Kirchengerichts. Des weiteren entscheidet die Apostolische Signatur über verwaltungsrechtliche Streitsachen in der Weltkirche.



HELLBECK

FERTIGUNGSTECHNIK • MONTAGETECHNIK

- Kleinserien
- Prototypen
- Serienproduktionen
- Werkzeugbau
- CNC-Drehen
- CNC-Fräsen
- Honen
- Entwicklung&Design

Seit über 50 Jahren

Nikolaus-Otto-Straße 38 • 33178 Borcheln
Tel.: +49 (0) 52 51/8 79 20-0 • www.hellbeck-fertigungstechnik.de

Juli

Ein bisschen Libori geht immer! Trotz offizieller Absage gibt es im Jahr 500 nach der Überführung der Reliquien des heiligen Liborius in die Domstadt in Paderborn eine fünfte Jahreszeit. Passend zum inzwischen geltenden Inzidenzwert 0 darf die Kirche ihre Tore weiter öffnen als zunächst geplant. Lediglich die Prozession des Libori-Schreines findet auch diesmal, im 2. Corona-Jahr, nicht statt. Aber es gibt wieder eine richtige Kirmes, statt auf dem Liboriberg auf dem Maspersplatz. Zudem gibt es ein beachtliches Kulturprogramm mit bekannten Künstlern, den beliebten Pottmarkt und einen Bierbrunnen mit Biergartenflair.



Chefwechsel am Paderborner Flughafen. Gesellschafter und Aufsichtsrat haben Roland Hüser (50) als neuen Geschäftsführer des Flughafens Paderborn-Lippstadt vorgestellt. Der neue Mann an der Spitze des Airports hat große Pläne und will bald wieder 800.000 Fluggäste pro Jahr begrüßen sowie die schwarze Null bis 2025 schaffen. Nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie bedingt, hatte der Flughafen zuletzt einen Verlust von zehn Millionen Euro eingeflogen. Einige Gesellschafter, wie zum Beispiel den Kreis Gütersloh, hatte dies dazu bewogen, aus der Flughafen-Gesellschaft auszusteigen.



August

Der lange angekündigte Abriss des Paderborner Hauptbahnhofs hat begonnen. Reisende dürfen das zunächst noch stehende Gebäude nicht mehr betreten. Das Reisezentrum und einige der bislang im Bahnhofsgebäude ansässigen Läden sind in ein Containerdorf umgezogen. Das Reisezentrum befindet sich jetzt neben dem alten Bahnhofsgebäude direkt gegenüber dem Gleis 1. Wer zu den anderen Gleisen will, muss einen langen Weg bis zur alten Unterführung machen und einige Zeit mitbringen. Die Fußgängerrampe zwischen dem Bahnhof und der Arbeitsagentur wurde abgebaut und in Richtung Rathenaustraße verlegt. Autofahrer müssen mit einer Verengung der Fahrspuren in der Bahnhofstraße klarkommen.



September

Mit ihrem weitläufigen Gelände schafft es die Gartenschau Bad Lippspringe, die geltenden Coronaauflagen zu erfüllen und kann auch ihr Kürbisfestival wie geplant durchziehen. Schon der Start im vergangenen Jahr war ein großer Erfolg gewesen. Anstelle der in 2020 ausgestellten Dinosaurier-Skulpturen sind es diesmal heimische Waldtiere, welche die Besucher begeistern. Bis zum Halloween-Fest Ende Oktober kommt aber auch der kulinarische Aspekt der großen Panzerbeeren nicht zu kurz. So zum Beispiel beim Suppenspektakel am letzten September-Sonntag.



Oktober

Das größte Computermuseum der Welt feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Seit dessen Eröffnung im Oktober 1996 durch den damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl haben 2,8 Millionen Menschen das HNF besucht. Rund 100 Sonderausstellungen, also durchschnittlich vier im Jahr, wurden seitdem gezeigt. Computerpionier Heinz Nixdorf, dessen Idee das Museum einst war, bleibt in Paderborn unvergessen. Im Stil einer historischen Jahrmärkte präsentiert nun die Sonderausstellung „Best of HNF“ das große Jubiläum. Sie ist im großen Foier des Museum noch bis zum 7. August 2022 eintrittsfrei geöffnet.

EGGE
FENSTERTECHNIK

Fenster und
Türen
fürs Leben

EGGE Fenstertechnik GmbH
Hüttenstraße 108
33184 Altenbeken

Telefon 05255 - 935590
www.egge-fenstertechnik.de



November

Trotz strenger Pandemie-Auflagen startet am 19. November der Paderborner Weihnachtsmarkt. Rund 80 Stände laden zum Bummeln und Genießen ein. Neues Highlight ist erstmalig eine begehbare Weihnachtspyramide auf dem Marktplatz. Stimmungsvolle Lichtinszenierungen beleuchten die Szenerie. Auch die Sternengasse ist wieder mit rund 60 Sternen und zwei Schriftzügen hell erleuchtet. Wie gewohnt gibt es den beliebten Adventskalender in den Fassadenfenstern des historischen Rathauses. Für das Betreten des Weihnachtsmarktes gilt die 2G-Regel. Besucher müssen ihre Dokumente mitführen. Es finden Kontrollen statt!



Dezember

Am Flughafen Paderborn-Lippstadt landet eine Spezialmaschine der Bundesluftwaffe mit sechs schwerkranken Corona-Patienten aus Süddeutschland. Der Airbus A310 der Bundeswehr ist eine fliegende Intensivstation. Zur Schonung der Patienten wird das Flugzeug mit dem Bug voran möglichst weit an den Hangar des Flughafens geparkt, um die Patienten beim Umladen in die Krankenwagen vor der Kälte zu schützen. Die Patienten werden von mehreren Kliniken in OWL aufgenommen. Die Maschine ist in Memmingen im Allgäu gestartet.



Alle
Jahre

EVA M.
Wäscheträume

wieder!

Modelbeispiel



Perfekt für die Feiertage
und den Jahreswechsel!

**PRIMA
DONNA**

*Einmalig
in Ihrer Nähe!*

Eva M. Wäscheträume

Gesselner Straße 1

33106 Paderborn-Elsen

tel.: 0 52 54-95 33 77

www.eva-m-waesche.de





Vorstandsvorsitzende und Beratungsstellenleiter Peter Seeboth



ARBEITNEHMER- LOHNSTEUERBERATUNG BEI ARLOB

STEUERN SPAREN ALS VEREINSMITGLIED

Seit mehr als 30 Jahren vertritt die Arbeitnehmer-Lohnsteuerberatung, kurz Arlob, als Mitglied im Bundesverband Lohnsteuerhilfe e.V. (BVL) die Interessen von Steuerzahlern. Der Verein freut sich über stetig wachsende Mitgliederzahlen, die von der fachkompetenten Beratung profitieren.

In Paderborn ist der Vorstandsvorsitzende und Beratungsstellenleiter Peter Seeboth für viele treue Mitglieder der Anprechpartner ihres Vertrauens. In einem persönlichen Gespräch informierte er uns über das Leistungsspektrum des Vereins. „Wir beraten ein breites Spektrum an Mitgliedern, es reicht vom Azubi bis zum Professor. Einige unserer Kunden üben auch eine selbstständige Tätigkeit nach § 3 Nr. 12, 26, 26a oder 26b Einkommensteuergesetz aus. Diese erhalten beispielsweise Aufwandsentschädigungen oder sind im Sinne einer Nebentätigkeit selbstständig. Bezieher von Renten oder private Vermieter gehören ebenfalls zum Personenkreis, den wir hier beraten dürfen.“

Die Fachberatung des Vereins erstreckt sich auch auf Kindergeld, Lohnsteuerermäßigungen, Steuersparmodelle, Wohnungsbau-



Den Weg zur Arlob dürfte in Paderborn jeder finden. Denn das markante Gebäude, in dem der Verein an der Detmolder Straße sein Domizil gefunden hat, ist durch den „kleinen Hermann“ auf dem Dach weithin bekannt.

prämie und vieles andere mehr. Lassen Sie sich einfach in einem persönlichen Gespräch beraten.

Grundlage der Mitgliedschaft ist der § 4 Abs. 11 Steuerberatungsgesetz (StBerG).

Neue Mitglieder im Verein zahlen eine einmalige Neuaufnahmegebühr von lediglich zehn Euro.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist dann vom Jahreseinkommen abhängig.



Arlob, Arbeitnehmer-Lohnsteuerberatung
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Detmolder Straße 31
33102 Paderborn
Tel. 05251 / 1488950

Heimat-Preis 2021

DREI VEREINE FREUEN SICH ÜBER DIE AUSZEICHNUNG



Den Heimat-Preis der Stadt Paderborn 2021 erhalten drei Vereine. Das entschied der Stadtrat auf Vorschlag eines fachbereichsübergreifenden Verwaltungsgremiums in seiner Sitzung am 23. November. Den ersten Preis in Höhe von 2.000 Euro erhält der Verein FreiWerk Paderborn, zwei zweite Preise in Höhe von je 1.500 Euro gehen an das Lieth-Forum Paderborn und die Asphaltsurfer Paderborn. Die öffentliche Preisverleihung wird aufgrund der Pandemie-Situation ins Jahr 2022 verschoben.

„Es gehört zu den schönen Aufgaben meines Amtes, solche Nachrichten überbringen zu dürfen“, berichtet Bürgermeister Michael Dreier. „Die Ausgezeichneten freuen sich nicht nur über den Geldpreis, sondern oft noch mehr über die damit verbundene Anerkennung ihrer Arbeit fürs Gemeinwohl durch die ganze Stadt.“ Er ergänzte: „Das große Engagement, das in den vielen Vorschlägen von Bürgerinnen und Bürgern versammelt war, hat das Auswahlgremium außerordentlich beeindruckt. Es liegt in der Natur der Sache, dass eine Auswahl getroffen werden muss, aber sicher ist, dass uns geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nicht ausgehen.“

Das FreiWerk Paderborn bietet in offener Werkstatt und in Workshops die Möglichkeit zur kreativen Arbeit mit fachkundiger Unterstützung. Eine Holzwerkstatt gehört ebenso dazu wie ein Fahrradtreff mit Unterstützung bei der Fahrradreparatur, außerdem Angebote im Textilbereich, ein Maltreff und vieles mehr. In Zusammenarbeit mit anderen bietet der Verein auch Möglichkeiten im Bereich der Garten- und Landschaftsarbeit. Der Verein arbeitet ausschließlich ehrenamtlich, verfolgt den Nachhaltigkeitsgedanken (Reparatur statt neu) und wendet sich an alle. Interkulturelle Begegnung und das Zusammentreffen verschiedener Generationen findet ganz nebenbei statt.

Das ebenfalls ehrenamtlich arbeitende Lieth-Forum wendet sich beson-

ders an die Bewohnerinnen und Bewohner von Lieth, Kaukenberg und Goldgrund. Es wurde als Initiative von Bürgerinnen und Bürgern im damals neuen Stadtteil „Auf der Lieth“ gegründet, als es noch keine soziale Infrastruktur gab. Seine bekanntesten Aktivitäten sind das jährliche Familienfest mit dem Motto „Brücken bauen“ und „Die Nacht der Lieth-Kultur“, es bietet aber auch Vorträge und Diskussionen, Ausstellungen, Fahrten und Ausflüge. Zudem erstellt es einen Veranstaltungskalender für den Südosten Paderborns und hat vor der Grundschule „Auf der Lieth“ einen öffentlichen Bücherschrank eingerichtet. Das Lieth-Forum ist besonders aktiv für Bewohnerinnen und Bewohner mit Migrationserfahrungen. Die Kooperation mit Schulen, Kindergärten, Jugendtreffs, Vereinen, Kirchengemeinden und Wohlfahrtsverbänden sowie die Beteiligung an der Stadteilkonferenz gehören zum Selbstverständnis des Lieth-Forums. Der Verein Asphalturfer engagiert sich nicht nur im Sport-Bereich, sondern gleichzeitig auch in der Jugendarbeit. Der Verein sieht seine Arbeit auch als kulturelles Engagement, denn Skateboarding ist für ihn nicht ausschließlich Sport, sondern auch Ausdruck eines Lebensstils mit Musik, Kleidung und vielem mehr. Das Engagement gegen Rassismus und für friedliches Zusammenleben verschiedener Gruppen gehört ebenso zum Selbstverständnis wie das Engagement in der Stadtentwicklung.

Dem vorbereitenden Auswahlgremium gehören neben dem Verwaltungsvorstand und dem Bürgermeisterreferat Vertreterinnen und Vertreter aus Gleichstellung, Jugendhilfe, Sozialwesen, Umweltschutz, Kultur, Sport, Stadtmarketing, Stadtentwicklung und Archivwesen an.

Die Vergabe des Heimat-Preises wird gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, das das Preisgeld bereitstellt.

E-Autos: Restwerte älterer E-Modelle im freien Fall

Die hohen Kaufprämien für neue Elektroautos lassen aktuell die Restwerte für ältere Elektroautos in den Keller rauschen. Allenfalls Jahreswagen, für die es ebenfalls noch die Kaufprämie gibt, sind stabil, mehrere Jahre alte Fahrzeuge sind dagegen kaum zu akzeptablen Preisen zu verkaufen. „Es mag paradox klingen, aber der Erfolg der Umweltprämie für E-Autos und PluginHybride kennt einen klaren Verlierer: das SecondhandEAuto“, so der Andreas Radics, Geschäftsführer des Marktbeobachters Berylls Group, im Gespräch mit dem Magazin MO/OVE der Zeitschrift auto motor und sport. „Vor allem die Restwerte älterer E-Mobile sind im freien Fall. Schließlich haben die Förderprämien dazu geführt, dass die Kunden eher Neuwagen kaufen, die dank Prämie kaum teurer sind als ein drei Jahre altes Modell.“ Gebrauchte Elektroautos stünden daher länger beim Händler als mancher Diesel oder Benziner – auch wenn die aktuelle Situation, getrieben durch die schlechte Verfügbarkeit von Neuwagen, vielen Gebrauchten derzeit eine kürzere Standzeit beschere.

Kurzfristig werde sich an der eher schlechten Wertstabilität von E-Fahrzeugen nichts ändern, glaubt Radics: „Die permanente Erweiterung des E-Modell-Portfolios erhöht den Druck auf den Gebrauchtwagenmarkt für E-Autos weiter. Dazu kommen die technologischen Verbesserungen.“ Vor allem die Antriebsakkus sind in den vergangenen Jahren nicht nur billiger, sondern auch viel leistungsstärker geworden. Bei gleichen Neuwagenpreisen haben sich dadurch Reichweite und Alltagstauglichkeit rapide verbessert. Dagegen steuern könnten nur die Hersteller, in dem sie sich stärker um die Zweitverwertung älterer Elektroautos kümmern und beispielsweise erweiterte Garantiepakete anbieten. (MO/OVE)

E-AUTOS

Wartezeiten von bis zu anderthalb Jahren für Elektroautos und Hybride

Der Chipmangel und die hohe Nachfrage nach Elektroautos hat die Lieferzeiten nach einzelnen Modellen auf bis zu anderthalb Jahre steigen lassen. Nach einer Auswertung der Zeitschrift auto motor und sport MO/OVE auf Basis gängiger Online-Portale für den Neuwagenkauf sind von den 30 beliebtesten E-Modellen in Deutschland nur sechs innerhalb von drei Monaten lieferbar – bei den Plug-in-Hybriden ist es sogar nur ein Auto. Die durchschnittliche Wartezeit bei Elektroautos liegt bei fünf bis sechs Monaten.

Die längste Wartezeit gibt es mit bis zu 15 Monaten beim Audi Q4 e-tron, zehn Monate wartet man auf den VW ID.3, den Mercedes EQC und den Dacia Spring. Zwischen acht und neun Monate wartet man auf VW ID.4, Smart Fortwo und Hyundai Ioniq 5. Innerhalb von ein bis zwei Monaten lieferbar sind nur die Tesla-Modelle 3 und Y, drei Monate sind es bei Fiat 500e, Opels Corsa-e und Mokka-e sowie dem Luxusauto Polestar 2.

Bei Plug-in-Hybriden warten die Käufer am längsten auf Automobile von Mercedes und aus dem VW-Konzern. 14 Monate Lieferzeit hat der Mercedes GLE 350 e, gefolgt vom Mercedes A250 e (10). Der Seat Leon 1.4 e-Hybrid hat neun Monate Lieferzeit, der Cupra Formentor 1.4 d-Hybrid sechs bis neun Monate, ebenso wie die beiden VW-Modelle Golf 1.4 eHybrid und Passat Variant GTE (6-9).

Dass sich die Wartezeiten rasch reduzieren, ist kaum zu erwarten. Denn der Chipmangel setzt sich fort, die Nachfrage bleibt wegen der Förderung hoch. „Die Produktionskapazität im Chipbereich hat sich – entgegen vieler früherer Erwartungen – bislang nicht erholt, und das Vorkrisenniveau ist bei Weitem noch nicht erreicht“, sagt Marcus Kleinfeld, Managing Director bei AlixPartners in Deutschland, in MO/OVE.



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und stets gute Fahrt!



Mirschel-Automobile GmbH

www.volkswagen-service-mirschel.de • info@mirschel-automobile.de

Pyrmonter Str. 53 • 32676 Lügde

Tel.: (05281) 98 04-0 • Fax 98 04-44

Winterkomfort für die Garage

Mit dem Auto entspannt und trocken durch Herbst und Winter

Garagenbesitzer können den kalten Jahreszeiten Herbst und Winter deutlich entspannter entgegensehen als Kfz-Eigentümer, die ihren Wagen auf der Straße oder in einem offenen Carport parken. Beim morgendlichen Start müssen keine Scheiben eisfrei gekratzt werden, und der Fahrzeuginnenraum ist von Anfang an wärmer. Perfekt für Herbst und Winter vorbereitet ist der abgeschlossene Autoabstellplatz aber erst, wenn er mit einem hochwertigen Garagentorantrieb ausgestattet wird.

Nie mehr zugefrorene Torschlösser

Die automatisierten Tore bieten eine Reihe von Vorteilen. So muss man sich beim Heimkommen nicht erst Wind und Regen aussetzen, um die Zufahrt zu öffnen. Denn bei stürmischem Wetter und Schneeregen kann das Aussteigen recht unangenehm sein. Das Schloss des Garagentors kann nicht zufrieren, denn es gibt keines mehr. Stattdessen drücken zum Beispiel die selbsthemmenden Torantriebe des Herstellers Sommer das Tor zu und schützen so gegen das ungewollte Toröffnen und bei Einbruchversuchen in die Garage. Unter www.sommer.eu gibt es mehr Infos und Auswahlhilfen für den passenden Torantrieb. Mit einem Verriegelungsmagneten lässt sich hier der Einbruchwiderstand noch erhöhen. Die Fernbedienung bietet mindestens ebenso viel Sicherheit wie ein klassischer Schlüssel, denn sie verfügt über eine hochkomplexe Funkcodierung, die sehr hackersicher ist.

Korrosionsschutz durch automatische Trocknungsfunktion

Zusatzfunktionen der Antriebssysteme, die sich auch in Smarthome-Systeme integrieren lassen, können den Winterkomfort weiter verbessern. So kann parallel zur Toröffnung das Licht in der Garage angeschaltet werden – praktisch, wenn man bei Dunkelheit nach Hause kommt. Ein Laser als Parkhilfe erspart zudem das Rangieren, wenn es eng zugeht. Optionale Feuchtesensoren erkennen, wenn die Luftfeuchtigkeit in der Garage zu hoch wird, etwa weil ein Fahrzeug mit Schneematsch in den Radläufen abgestellt wurde. In diesem Fall öffnet der Antrieb das Tor einen Spalt weit. Die Luftzirkulation lässt den Raum schneller trocknen. Die parkenden Fahrzeuge und andere abgestellte Gegenstände, etwa Gartengeräte oder Fahrräder, bleiben besser vor Feuchteschäden geschützt.



Ein Antrieb für das Garagentor sorgt für entspanntes Ankommen bei jedem Wetter. Fotos oben/unten: djd/SOMMER Antriebs- und Funktechnik GmbH



M & M Baumhögger Auto-Service

www.baumhoegger.com

(Online + Reifen-Shop - Tankstellenpreise - Service - Info)



SERVICE rund ums Auto

Tanken - Autopflege - KFZ-Werkstatt

**SUPER REIFEN +
FELGEN-ANGEBOTE
Der beste Preis in Paderborn!**

**Super Waschstraße
mit Nano-Technologie und
super Vorreinigung**

**Halberstädter Str. 38a - 33106 Paderborn
Tel.: 05251 / 7 55 02 - Fax: 05251 / 87 19 117**



Fotos: Tourist-Information Willingen

KULTUR- UND FREIZEITIPPS

UPLÄNDER WINTERWANDER- TAG MIT AUSGEWÄHLT SCHÖNEN ERLEBNISSEN

Wanderexperten führen Menschen zusammen und die Schönheit der Natur vor Augen

Wandern hat im vergangenen Jahr einen großen Aufschwung erlebt. Menschen jeden Alters haben die wohltuende Wirkung von Bewegung, frischer Luft und schneeweißer Landschaft für sich entdeckt. Nachdem die Veranstaltung im Januar 2021 pandemiebedingt ausfallen musste, findet der Upländer Winterwandertag nun vom 13. bis 16. Januar 2022 statt. Die Willinger Wanderexperten freuen sich besonders darauf, die Wanderungen endlich wieder in Gemeinschaft mit anderen Wanderfreunden zu genießen.

Sechs ausgewählt schöne Wanderungen sind geplant. Die Tour „Blick über Willingen“ führt über zwei Berggipfel mit ausgewählt schönen Ausblicken über die Winterlandschaft. Die Hochheidetour führt die Teilnehmer durch die winterliche Heidelandschaft. Statt violett besticht reines Weiß den imposanten Eindruck. Heidesträucher, verkrüppelte Kiefern und skurrile Baumgestalten liegen schneebedeckt im tiefen Winterschlaf.

Tanzende Flammen und schneebedeckte Heide

Geheimnisvoll, geradezu mystisch mutet die winterliche Bergwelt an, wenn die Dunkelheit aufzieht: im Schein tanzender Fackeln, der Schnee verschluckt laute Geräusche, über allem thront der Sternenhimmel. Ein Höhepunkt der Winterwandertage ist jedes Jahr die Fackelwanderung, beginnend am Ettelsberg.

Ebenfalls über den Willinger Hausberg führt die Abschlusstour. Hoch geht's bei beiden Wanderungen mit der Kabinenbahn. Beim Blick auf die weitläufige, weiße Landschaft, die schneebedeckte Heide, das malerische Dorf im Tal eingebettet, lassen die Teilnehmer ihre Erinnerungen an die zurückliegenden Tage aufleben und freuen sich schon auf den nächsten

Die meisten Wanderungen sind sechs bis zehn Kilometer lang und leicht in 1,5 bis drei Stunden zu bewältigen. Eine fünfstündige, 14 Kilometer lange Wanderung ist mit einer Einkehr verbunden.

Flyer mit allen Informationen sind in der Tourist Information erhältlich.

Anmeldungen sind jetzt schon möglich. Die Kostenbeteiligung liegt bei 3 Euro pro Wanderung oder 10 Euro für das gesamte Winterwandertags-Paket.

Verovinum[®]

Ihre Adresse für
guten Geschmack!

Weine, Sekt, Champagner, Kaffee,
Feinkost, Präsente, Weinproben
und Kochkurse.

Guten Ratsch ins neue Jahr!



Karl-Schurz-Str. 54 | 33100 Paderborn | Tel: 05251 20 767 38 | info@verovinum.de



CAMPINGPLATZ

AM FURLBACH



Campingplatz Am Furlbach

EINFACH SCHÖN - WEIHNACHTLICHES FLAIR AM ADVENTSHAUS

Nicht nur in den Ferien lockt der seit 60 Jahren familiengeführte Campingplatz mitten in der Wald- und Sennelandschaft viele Gäste aller Altersstufen an. Fern des Alltagstrubels kann jeder auf dem großzügigen Gelände die eigene persönliche Auszeit in der Natur genießen.

Das romantische Furlbachtal und die Emsquellen laden auch jetzt im Winter zu schönen Wanderungen ein. Ebenso beliebt sind bei den Besuchern des Campingplatzes Ausflüge in den Holter Wald oder den Teutoburger Wald. Nach der Wanderung oder dem Spaziergang kann man im Camper einen heißen Punsch schlürfen oder die weihnachtliche Atmosphäre vor dem Adventshaus genießen.

Anschließend geht es zum Aufwärmen ins Wohnmobil oder ins zünftige Schloffass. Wer es komfortabler liebt, kann auch eine der fünf individuellen Ferienwohnungen für Paare mieten.

Möglich ist auch ein Städtetrip nach Paderborn, Bielefeld und Detmold, um dann bei Ihrer Rückkehr auf den Campingplatz am Furlbach behaglich auszuruhen und das Erlebte mit allen Sinnen nachzufühlen...

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Auster-Müller

**Nähere Informationen gibt es unter
www.campingplatzamfurlbach.de.**

*Schauen Sie vorbei und steigen Sie
für wenige Stunden aus Ihrem
Alltagsleben aus. Es lohnt sich!*



**Auch
Winter-Camping
kann schön sein!**



CAMPINGPLATZ "AM FURLBACH"

Annette Auster-Müller

Am Furlbach 33

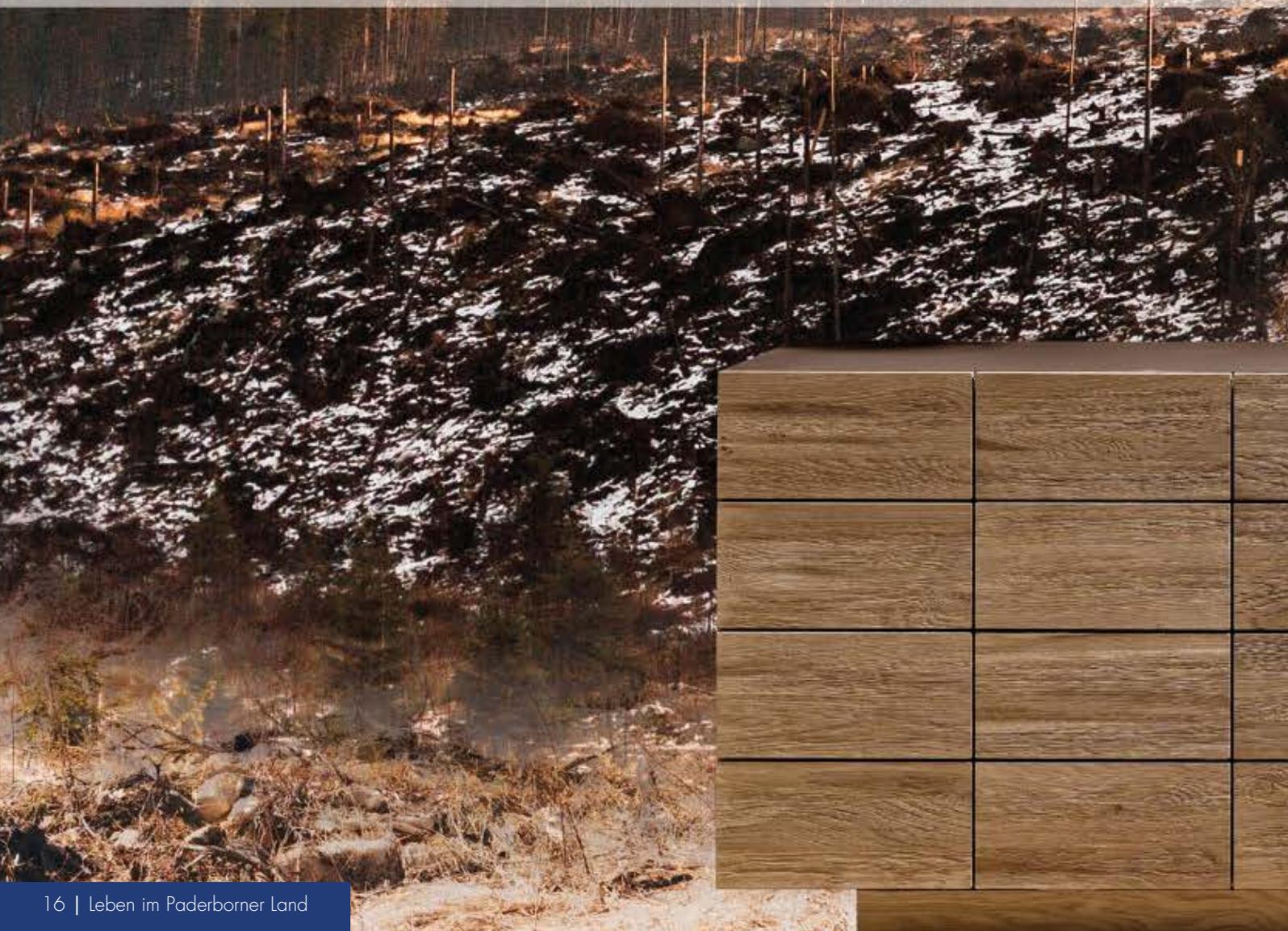
33758 Schloss Holte-Stukenbrock

Tel. 05257 - 33 73

E-Mail: info@campingplatzamfurlbach.de



Alpinarchitektur trifft urbanen Leber





Bergwelt meets Metropole: Naturholzmöbel verbreiten in den eigenen vier Wänden alpines Flair, ohne moderne Urbanität vermissen zu lassen. (Foto: epr/Voglauer)

nsstil...



ALPIN UND AUTHENTISCH – AUS ÖSTERREICH KOMMEN NATURHOLZMÖBEL MIT UNIKATCHARAKTER

Achtsam sein, in sich hineinhorchen, den Moment leben – das alles ist wichtig, um auch in stressigen Zeiten das persönliche Gleichgewicht zu bewahren. Draußen in der freien Natur gelingt das ganz besonders gut, etwa in der mächtigen Bergwelt der Alpen, die so viel Ruhe und Kraft ausstrahlt. Sie hilft dabei, die Dinge an ihren richtigen Platz zu rücken, und ist eine unerschöpfliche Inspirationsquelle. Kein Wunder also, dass nach ihrem Vorbild auch hochwertige Naturholzmöbel mit Unikatcharakter entstehen – starke Begleiter, die in den eigenen vier Wänden alpines Flair verbreiten, ohne moderne Urbanität vermissen zu lassen. Ob attraktives Spaltholzdesign oder urwüchsiges Altholz, das an knarzige Bauernhäuser und urige Stadl'n erinnert: Naturholzmöbel, die vom einzigartigen Spirit und der Originalität der Alpenregion inspiriert sind, erfüllen die Sehnsucht nach Ursprünglichkeit und Authentizität. Individuelle Holzmaserungen oder markante Astlöcher erzählen vom Leben des Baumes und sind auch haptisch ein Erlebnis. Kombiniert mit Glas, Stein oder Metall entstehen raffinierte Möbelstücke, die den Zeitgeist widerspiegeln und von alpiner Tradition geprägt sind. Echtes Handwerk in Perfektion zeigt sich zudem an den ausgeklügelten Details, die sowohl optisch als auch funktional überzeugen. Naturverbunden, bodenständig und frei – Naturholzmöbel aus Österreich transportieren einfach ein positives Lebensgefühl! Mehr Informationen dazu sowie viele weitere Einrichtungsideen gibt es unter www.voglauer.com. (epr)

#NATURE

DER WEG
ZUR NATUR IST
DER WEG ZU
SICH SELBST.

Erfüllen die Sehnsucht nach Ursprünglichkeit und Authentizität: Naturholzmöbel, die vom Spirit und der Originalität der Alpenregion inspiriert sind. (Foto: epr/Voglauer)

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.



EXKLUSIV-GUTSCHEIN

25%

AUF ALLE MÖBEL
UND TEPPICHE
OHNE WENN UND ABER*

* Nur im Einrichtungshaus in Gütersloh.
Bitte ausschneiden und mitbringen. Gilt nur für
Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit
anderen Aktionen. Gültig bis 31.12.2021.



Danke für euer Vertrauen.

Wir wünschen euch alles Gute für 2022.
Bleibt gesund.



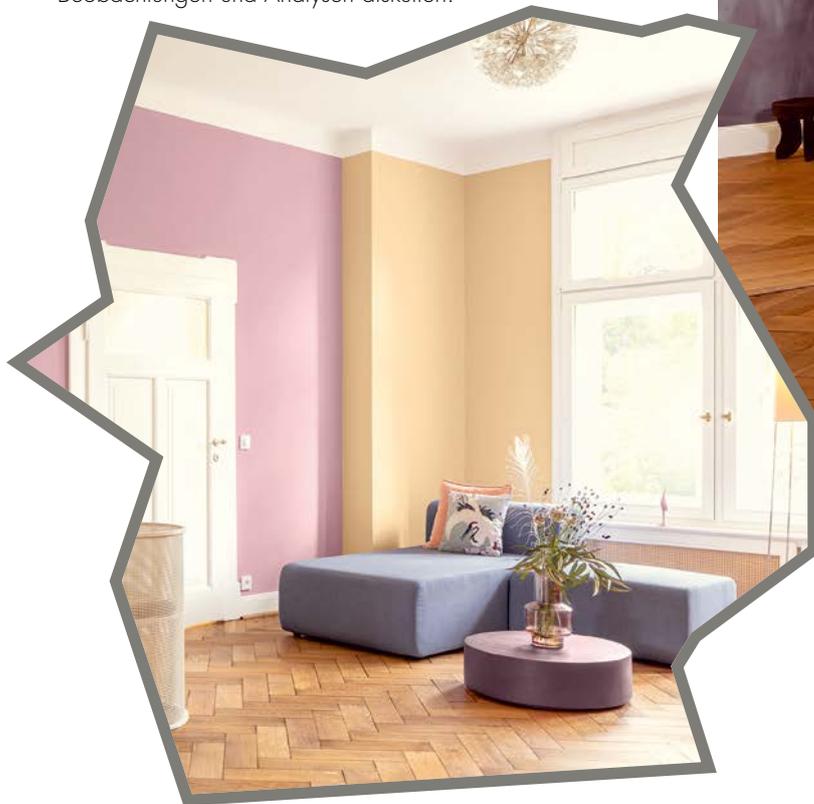
Rosé-Mauve ist die Farbe des Jahres 2022.
All dies repräsentiert der filigrane, tänzerische
Kranich. Foto: Caparol Farben Lacke Bauten-
schutz/blitzwerk.de/akz-o



ROSÉ-MAUVE IST TREND- FARBE DES JAHRES 2022

Leichtigkeit, Zuversicht, das Streben nach Glück
manifestieren sich in Rosé-Mauve

Aspekte wie Zuversicht, Leichtigkeit, eine neue Spontaneität, die Suche nach visueller Erneuerung kennzeichnen das, was uns farblich 2022 erwartet. Diese Prognose kommt nicht aus dem Zauberhut, sie ist das Ergebnis einer intensiven, über Monate laufenden Analyse, die das Caparol FarbDesignStudio erneut gemeinsam mit dem Institut für Trendforschung (ITT) an der Hochschule Hildesheim (HAWK) durchführte. Scouting heißt diese Methodik, mit der Interior-Messen, unterschiedlichste Quellen aus Mode und Produktdesign gezielt ausgewertet werden. „Die Ergebnisse sortieren wir zu Farbclustern, das läuft alles nachvollziehbar und transparent ab, unser eigener Geschmack hat keinerlei Einfluss, auch wenn das immer wieder vermutet wird“, betont Andrea Girgzdies, die wie in den Vorjahren für die aktuelle Trendstudie verantwortlich war. „Das Scouting lief dieses Mal hybrid ab, wir haben also virtuelle und reale Quellen verknüpft. Dabei fanden wir starke gesellschaftliche Verschiebungen und Sehnsüchte, die sich über das Ausdrucksmittel Farbe manifestieren. Daher haben wir so intensiv wie noch nie über unsere Beobachtungen und Analysen diskutiert.“



Die polychrome Farbwelt 1 gruppiert sich um das zentrale Rosé/Mauve (3D Flamenco 110). Die Farbe des Jahres eignet sich wie hier bestens für großflächige Anwendungen. Fotos: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/blitzwerk.de/akzo

intensive Blüte der Wilden Malve auf. Technisch gesehen wiederum leitet sich Mauve von Mauvein ab, dem ersten Anilinfarbstoff, den William Perkin – auf der Suche nach einem Malaria-Wirkstoff – 1856 eher zufällig synthetisierte. Das hellviolette Mauvein war der Startschuss für die Entwicklung weiterer synthetischer Farbstoffe – und begründete eine neue Mode, weil Stoffe nun endlich günstig und dauerhaft färbbar wurden. Unter www.caparol.de finden Sie weitere Informationen. (akzo)

Glück und Erneuerung, Leichtigkeit und Zuversicht

Nur auf den ersten Blick überrascht die Farbe des Jahres, denn genau betrachtet drückt Rosé-Mauve genau das aus, was die Menschen suchen: Glück und Erneuerung, Leichtigkeit und Zuversicht. Glücksempfindungen sind ganz wichtig, das Streben nach Glück wird zu einem alles überstrahlenden Momentum. „Mauve als vielfältiger Farbton zwischen Rot und Violett verbindet uns mit den glücksspendenden Empfindungen, die wir im Frühling angesichts der aufblühenden Natur erleben. In Rosé-Mauve, das bei Caparol 3D Flamenco 110 heißt, summiert sich alles, was uns 2022 farblich erwartet.“

Die Farbbezeichnung Mauve stammt unverkennbar aus dem französischen Sprachraum und greift die farb-

Schönheit liegt in unseren Händen

MALERMEISTERBETRIEB

HESSE - PAWLAK

GmbH & Co. KG

- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenanstriche - Malerarbeiten

Bayernweg 66 33102 Paderborn
Telefon 0 52 51 – 3 29 38 Fax: 3 12 92
Mobil 0151-5 24 67 013
Geschäftsführerin Yvonne Pawlak

SO GEHT GUTER SCHLAF

PROFIS GEBEN TIPPS UND STELLEN DAS INDIVIDUELL
MASSGESCHNEIDERTE SCHLAFSYSTEM BEREIT

„Hast du gut geschlafen?“, diese Frage wird am Morgen häufig gestellt. Und bei der Antwort kommt uns oftmals nur ein „ok“ über die Lippen. Dabei machen wir uns sicherlich zu wenig Gedanken, was eine gute Nacht für uns bedeutet. Durch einen verbesserten Schlaf starten wir fitter, konzentrierter und mit weniger Schmerzen in den Tag.

Wichtig zu wissen ist, dass unsere Nacht in mehrere Schlafphasen unterteilt werden kann: leichter Schlaf, tiefer Schlaf, Traumphase und wieder leichter Schlaf. Jeder Phase wird von Experten eine Dauer von 90 Minuten zugewiesen. So sollten wir also darauf achten, dann zu Bett zu gehen, wenn die letzte Schlafphase mit dem Wecken am Morgen vollständig abgeschlossen ist. Müssen wir bspw. um 6:30 Uhr aufstehen, sollten wir gegen 23 Uhr ins Bett. Ob wir die Nacht um eine Schlafphase erweitern oder verkürzen, ist nicht so sehr entscheidend als die einzelnen Phasen nicht zu unterbrechen. Neben diesen Tipps vom Profi gibt es weitere Indikatoren, die für eine geruhsame Nacht sorgen. Eine Hauptrolle spielt die richtige Matratze, die individuell auf den Nutzer zugeschnitten ist. Aqua Comfort bietet etwa ein hochwertiges und perfekt eingestelltes Schlafsystem, das sich dem Körper optimal anpasst. So spürt der Liegende keinen Druckschmerz und wird nachts erheblich weniger wach. Weitere Vorteile: Wir nutzen ein auf die eigenen Wünsche wohltemperiertes Bett, je nach Jahreszeit etwas wärmer im Winter oder etwas kühler im Sommer – ganz so, wie wir es möchten. Auf diese Weise wird die Einschlafphase verkürzt. Nicht zuletzt sind die maßgeschneiderten Schlafsysteme von Aqua Comfort

deutlich hygienischer als normale Betten. Die Textilaufgabe lässt sich ganz leicht reinigen, sodass Allergene entsprechend einfach beseitigt werden – davon profitieren aber nicht nur Allergiker. Auch für Nicht-Allergiker sind Allergene dennoch belastend und können ein Auslöser für Allergien werden. Doch wie komme ich zu meinem persönlichen Schlafsystem? Aqua Comfort bietet unterschiedlichste Möglichkeiten an, das jeweilige Bett ausgiebig sechs Wochen lang zu testen und im Anschluss zu behalten, zurückzugeben oder umzutauschen.

Mehr Infos dazu unter www.aqua-comfort.net.



AQUA[®]
COMFORT
WASSERBETTEN-MANUFAKTUR

AQUA COMFORT GMBH
Frankfurter Weg 6
33106 Paderborn
www.aqua-comfort.net

BETTWÄSCHE – WUNDERSCHÖNE MOTIVE FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT



Foto: Irissette/akzo

Kräftig koloriert oder farblich gedämpft, zarte Blumen oder klare Grafiken, üppige Ornamente oder niedliche Tiere – in dieser Saison lässt die Bettwäsche-Mode keine Wünsche offen. Und Richtung Weihnachten kommen zusätzlich winterliche Motive hinzu, die sich hervorragend als Geschenk eignen.

Die Farbpalette reicht von leichten Pastellen und Naturtönen bis zu kräftigen Kolorationen. Dazu dürfen dann auch die farblich passenden Betttücher nicht fehlen. (akz-o)

Foto: Dormabell/akzo



STEINKO

Terrassenwelten

Jetzt Aktionsrabatt auf Kassetten-Markisen von WAREMA sichern
Im Zeitraum vom 01.12.2021 bis 31.03.2022

Besuchen Sie unsere Homepage und nutzen Sie den neuen Konfigurator für Markisen, Lamellendächer und Pergola-Markisen.



Markisen
Pergola-Markisen
Q.bus®
Terrassenüberdachungen
Wintergartenmarkisen
Aussenjalousien
Lamellendächer

Schauen Sie sich jetzt unsere neuen Ausstellungsräume an.

Im Dörener Feld 15
33100 Paderborn
Tel. 05251 527515
www.steinko.de

Wir freuen uns auf Sie !



Die Welt der Lilien ist mit über hundert Arten beeindruckend umfangreich. Dank leidenschaftlicher Züchtung kamen im Laufe der Zeit immer neue Hybriden und Sorten hinzu. Heute beinhaltet das Liliensortiment die ganze Palette an Farben.

Foto: fluwel.de.

KEIN WITZ: PFLANZZEIT JETZT IM WINTER!

Lilienzwiebeln wollen schon ab Januar in den Boden

Die Lilie zählt zu den ältesten Kulturpflanzen der Welt. Bereits vor über 3000 Jahren schätzten die Menschen das elegante Zwiebelgewächs im Garten. Besonders beliebt war die weiße Madonnenlilie, botanisch *Lilium candidum*. Im Mittelalter ging die Verehrung sogar so weit, dass sie als christliches Symbol für Reinheit galt und in zahlreichen Gemälden eine wesentliche Rolle spielte. Doch die Welt der Lilien ist mit über hundert Arten weitaus umfangreicher. Dank leidenschaftlicher Züchtung kamen im Laufe der Zeit immer neue Hybriden und Sorten hinzu.

Früh pflanzen

Häufig wird empfohlen, Lilienzwiebeln im Frühling zu pflanzen. Das ist nicht falsch, auch eine im April in den Boden gebrachte Lilie wächst, aber die Lagerung bis dahin ist schwierig. Anders als die meisten Blumenzwiebeln besitzen die der Lilien nämlich keine Außenhaut und trocknen an der Luft schnell aus. Daher rät der Spezialist van der Veek zu einer möglich frühen Pflanzzeit, am besten schon ab Januar: „Im Boden sind die Zwiebeln optimal aufgehoben und geschützt. Die zu der Zeit noch herrschenden Minustemperaturen machen den winterharten Lilien nichts aus. Ihre Wurzeln fühlen

sich in der Erde am wohlsten. Achten Sie beim Pflanzen darauf, dass sie nicht beschädigt werden.“

Die Lilienzwiebeln kommen an einem frostfreien Tag tief in den Boden – abhängig von ihrer Größe sollten sie mit zehn bis fünfzehn Zentimeter Erde bedeckt werden. Denn zusätzlich zu den unteren Wurzeln bilden sie auch sogenannte Stängelwurzeln. Diese sitzen oberhalb der Zwiebel und versorgen die Lilie mit ausreichend Wasser, das wiederum fördert ein schnelles Wachstum im Frühjahr. Später im Jahr geben sie der teils über einen Meter großen Pflanze Halt. „Die Stängelwurzeln entwickeln sich, sobald im Frühjahr der erste Spross zu sehen ist. Regnet es zu dieser Zeit nur selten, greifen Sie am besten zur Gießkanne, denn die Stängelwurzeln sollten nie in trockener Erde sitzen“, erklärt van der Veek. Je nach Sorte kann man sich von Juni bis September über eine prächtige Lilienblüte im Garten freuen. Sein umfangreiches Sortiment an Lilienzwiebeln bietet der Niederländer bereits ab dem 10. Januar 2022 auf www.fluwel.de zum Bestellen an. Dort gibt es auch weitere interessante Informationen zur Pflanzung und Pflege dieser und anderer eleganter Zwiebelpflanzen.

fluwel.de



Feuerstellen aus Gusseisen sind besonders robust und langlebig. Foto: Leda Werk/akzo

GARTENFEUER VERLÄNGERN DEN ABEND

(spp-o) Wenn die Dämmerung hereinbricht und die Luft abkühlt, ist ein stimmungsvolles Holzfeuer genau das Richtige. Sofort zieht uns das Ur-Element in seinen Bann und schafft eine ganz besondere Atmosphäre. Für stundenlange Gemütlichkeit unter freiem Himmel hat das deutsche Traditionsunternehmen Leda zwei Gartenfeuer aus langlebigem Qualitätsguss im Programm. Ganz nach dem Motto „draußen zu Hause“ verströmen sie nicht nur die Wärme und das natürliche Licht knisternder Scheite, je nach Modell können auch kulinarische Leckereien zubereitet werden.

Der gusseiserne Feuerturm (www.leda.de) präsentiert sich mit seinen 38 kg als äußerst standfest. Seine kreisrunde und kerzengerade Bauweise bietet den Vorteil, dass das Holz hochkant verbrennt. So werden nur wenige Scheite benötigt, wobei die geschlossene Konstruktion für einen sauberen und sicheren Abbrand sorgt. Sehr praktisch: Mit ein paar Handgriffen ist der über 60 cm hohe Feuerturm einsatzbereit. Einfach den Aschekasten öffnen, Anzünder platzieren und entfachen. Nur noch zurückschieben und im Nu faszinieren die Flammen mit ihrem lebendigen Spiel, während die Öffnungen des schwarz lackierten Charmeurs rundherum tiefe Einblicke gewähren.



TRADITIONSREICHE BROTE AUS DEM EIGENEN OFEN -

HEIMAT-
BROTE

MIT SAUERTEIG, VORTEIG & CO.

Eine gutbürgerliche Brotzeit kommt nie aus der Mode und aus dem eigenen Ofen schmeckt es immer noch am besten! Deshalb hat sich der Brotdoc wieder in die Küche gewagt und bringt mit Der Brotdoc - Heimatbrote, sein neues Standardwerk heraus.

Nach dem Erfolg seines ersten Buches legt Dr. med. Björn Hollensteiner alias Der Brotdoc nach. Nachdem es im Vorgänger um die ersten Schritte beim Brotbacken und die gesundheitlichen Aspekte geht, widmet sich das neue Buch traditionellen Broten aus deutschsprachigen Regionen. Was bleibt, sind verständliche Anleitungen für gelungene Ergebnisse. Selbst gebackenes Brot wie früher – mehr Heimat geht nicht!

Dr. med. Björn Hollensteiner ist niedergelassener Hausarzt im Münsterland. Vor über zehn Jahren begann er mit dem Brotbacken. Heute ist er ein echter Profi darin und als »Brotdoc« für zahlreiche Hobbybäcker erste Anlaufstelle für Rezepte, Tipps und Fragen. Julia Hildebrand studierte Fotodesign und wurde mehrfach für Kochbücher ausgezeichnet. Bereits für das erste Brotdoc-Buch übernahm sie Styling und Fotografie. (tXp)

Der Brotdoc - Heimatbrote

Traditionsreiche Brote aus dem eigenen Ofen. Mit Sauerteig, Vorteig & Co.

192 Seiten, ca. 80 Abb., Format 19,3 x 26,1 cm

ISBN: 978-3-95961-528-0 €[D] 24,99 €[A] 25,70 sFr. 34,90

Björn Hollensteiner, Julia Ruby Hildebrand | Christian Verlag



WIR
L(I)EBEN
LECKER

SILVESTER-PUNSCH

Der aus Neuseeland stammende Honig hat eine außergewöhnliche Eigenschaft: er wirkt antibakteriell. Das ist besonders dann nützlich, wenn Sie mit Punsch eine drohende Erkältung abwehren wollen. Damit kommen Sie bestimmt gesund ins neue Jahr.

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

8 Filterbeutel Schwarzer Tee (z. B. von Goldmännchen)
1 1/4 l kochendes Wasser
1 Zimtstange
250 ml Rotwein
250 ml Weinbrand
1/2 TL gemahlene Nelken
2-3 EL aktiver Manuka-Honig (MGO 100+)

ZUBEREITUNG:

Die Teebeutel in einen Topf geben, mit kochendem Wasser übergießen, eine Zimtstange zugeben und 5 Minuten ziehen lassen. Rotwein und Weinbrand zugeben. Mit dem Nelkenpulver abschmecken und mit Manuka-Honig süßen.

Pro Person: 225 kcal (942 kJ), 0,2 g Eiweiß, 8,8 g Kohlenhydrate

WIR
L(I)EBEN
LECKER

BROMBEER-ROSMARIN-SPARKLER

ZUTATEN FÜR 4-5 GLÄSER:

350 g Brombeeren plus 12-15 Beeren zur Deko
350 ml Wasser
350 g Zucker
4-5 Rosmarinzweige
1 Flasche Champagner, Crémant oder Winzersekt

ZUBEREITUNG:

Brombeeren, Wasser und Zucker in einer Stielkasserolle oder kleinem Topf zum Kochen bringen. Bei niedriger Temperatur zehn Minuten lang weiter köcheln lassen, bis die Beeren weich sind und ein pinkfarbener Sirup entsteht. Den Topf vom Herd nehmen, den Sirup durch ein feines Sieb streichen und abkühlen lassen.

Die Champagnergläser (z.B. von Le Creuset) mit jeweils 30 ml Sirup füllen und pro Glas 3 Brombeeren dazugeben.

Den Rest jedes Glases mit Champagner aufgießen und jeden Cocktail mit einem Rosmarinzwig garnieren.

Rezept + Foto: Kommunikation.pur

DAS NEUE, LEICHTE KÄSEFONDUE

ZUTATEN FÜR 3-4 PORTIONEN:

1 Knoblauchzehe
400 g Blumenkohlröschen
200 ml alkoholfreies Bier
400 g Schnittkäse (z. B. Vacherin, Gruyère, Appenzeller)
1 EL Stärke
Salz, Pfeffer
Muskatnuss, frisch gemahlen
1 EL scharfer Senf
Worcester Sauce
100 g Obst (Feige, Apfel oder Birne)
300 g Gemüse der Saison wie
Cocktailtomaten, Gurke,
Süßkartoffel, kleine Champignons,
Brokkoli, grüner Spargel, Bundmöhren
200 g dunkles Schrot- oder Bauernbrot

ZUBEREITUNG:

Knoblauch abziehen, fein hacken, Blumenkohlröschen waschen, große Röschen in kleinere schneiden. Bier im COOK & SERVE-Topf erhitzen, Blumenkohl und Knoblauch dazu geben und bei niedriger Hitze ca. 10-15 Min. zugedeckt köcheln, bis der Blumenkohl weich ist.

Inzwischen Obst und Gemüse waschen, putzen oder wenn nötig schälen und mit dem Brot in mundgerechte Stücke schneiden. Festes Gemüse wie z. Bsp. Brokkoli oder Spargel im COOK & SERVE-Topf garen. Dazu Wasser etwa 3 cm hoch in den Topf geben, salzen und das Gemüse darin garen. Den Käse raspeln.

Blumenkohl mit der Stärke cremig pürieren und aufkochen. Den Käse nach und nach unterrühren, schmelzen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.

Das Fondue bei niedriger Hitze ohne Deckel unter Rühren weiter erhitzen, bis der Käse komplett geschmolzen ist. Mit Senf und Worcester Sauce abschmecken, evtl. mit etwas Garsud vom Gemüse verdünnen. Auf den Rechaud stellen. Dazu Gemüse, Obst und Brotwürfel servieren.

Tipp: Natürlich kann man das Bier durch Wein ersetzen. Der hat aber 3 mal soviel Kalorien!



Räucherei
in der Emsquellaue



FISCHZUCHTANLAGEN
ANGELTEICHE · HOFLADEN

Tolle Räucherfisch-Spezialitäten
und vieles mehr!

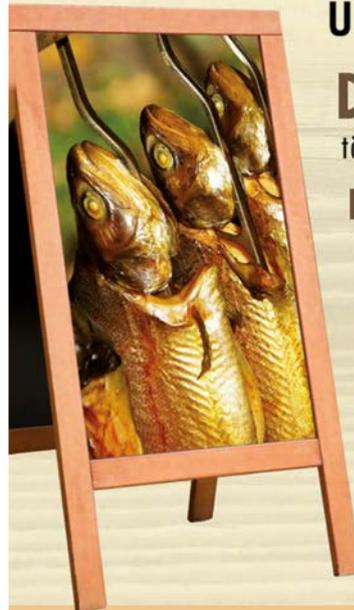
Direktverkauf:
täglich (auch sonntags) 8 bis 16 Uhr

Frischfisch:

Regenbogenforelle ganz · Filet
Lachsforelle ganz · Filet
Saibling ganz · Filet

Räucherware:

Regenbogenforelle heiß geräuchert
Lachsforelle heiß & kalt geräuchert
Saibling heiß geräuchert
Aal · Heilbutt · Scholle · Makrele
Spezial: Lachsforellencreme · Bratheringe



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

© HEGGEMANNMEDIEN GmbH
Burgstraße 2 | 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 0 52 52 / 96 53-0
Fax: 0 52 52 / 96 53-19
www.heggemannmedien.de
info@heggemannmedien.de
Geschäftsführender Gesellschafter:
Heinz Georg Heggemann
Sitz der Gesellschaft: Bad Lippspringe
Registergericht: AG Paderborn, HRB14064
St.-Nr.: 339/5820/2829

REDAKTION

Monika Heggemann (verantw.)
Herbert Gruber
Dennis Roger

ANZEIGEN

Stefanie Bensmain
Doris Clasbrummel
Heike Knop
Silvia Schiller
Petra Steuter

GRAFIK

Silvia Rüsing | Julia Röken

DRUCK

Media Grafik + Druck
Burgstraße 2 | 33175 Bad Lippspringe

KONTAKT

Burgstraße 2 | 33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 9653-0 | Fax 05252 9653-19
E-Mail: info@heggemannmedien.de
www.heggemannmedien.de



**Kostenloses Abo!
Hier bestellen!**

Die Verwertung des Textes und der Fotos, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Verlages. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen. Die Gesamtherstellung der Druckauflage erfolgte gründlich und nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Für eventuelle Fehler oder Differenzen wird keine Haftung übernommen.

Paderborner Veranstaltungen auf einen Blick

Paderborn-überzeugt-Kalender ab sofort erhältlich



Jetzt ist er da: Der beliebte Paderborn-überzeugt-Wendekalender ist ab sofort wieder kostenlos in der Paderborner Tourist Information am Marienplatz erhältlich. Im praktischen DIN-A4-Format liefert er alle wichtigen Termine für das Jahr 2022 auf einen Blick: Die Schulferien sind dort ebenso in Farbe hinterlegt wie sämtliche Feiertage. In der Hoffnung, dass trotz der Corona-Pandemie im kommenden Jahr so viele lieb gewonnene Veranstaltungen wie möglich stattfinden können, wurden auch die Höhepunkte im Paderborner Veranstaltungsjahr wieder im Wendekalender markiert. (Foto: Stadt Paderborn, Alex Menke)

Leider wurde bereits der Sportlerball, der ursprünglich für Samstag, 15. Januar, geplant war, abgesagt. Herausgebracht hat den Wendekalender das Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing in Kooperation mit dem Verein „Paderborn überzeugt“.

Zuflucht und Obdach finden Bartholomäuskapelle als Zufluchtsort

Für die Bedürftigen in Paderborn kann das lebensrettend sein, wenn extreme Kälte über die Stadt hereinbricht. Damit Wohnungslose auch in Zukunft Schutz finden können, soll die Paderborner Bartholomäuskapelle weiterhin eine Anlaufstelle bei lebensbedrohlichen Wetterlagen bleiben. Als Zeichen übergab Dompropst Msgr. Joachim Göbel deshalb nun symbolisch eine Bartholomäuskapelle aus Lebkuchen an das Paderborner Gasthaus, das Caritas, Malteser und der Verein „Unser Hochstift rückt zusammen“ unter Schirmherrschaft des Paderborner Metropolitankapitels betreiben. Hier bekommen bedürftige Menschen mehrmals wöchentlich warme Mahlzeiten, Kaffee und Gebäck.

„Bei Unwetterwarnungen diene die Kapelle nördlich des Paderborner Doms immer wieder als Zufluchtsort für diejenigen, die kein Zuhause haben. Diese Menschen können sich auch in Zukunft darauf verlassen, dass sie in der Bartholomäuskapelle Schutz und einen warmen Platz finden, wenn es nötig ist“, erklärt Dompropst Msgr. Joachim Göbel.

Beim Orkan Sabine im Anfang 2020 hatte der Paderborner Dompropst erstmalig die über 1000 Jahre alte Kapelle für Wohnungslose und Schutzbedürftige geöffnet. Beim Kälteeinbruch im Februar 2021 erhielten die Menschen, die in anderen Einrichtungen keine Übernachtungsmöglichkeit mehr fanden, ebenfalls Hilfe: Decken, heiße Getränke und Schlafplätze bei teils 20 Minusgraden in der Nacht wurden in der Bartholomäuskapelle bereitgestellt. „Auch bei den nächsten wetterbedingten Extremsituationen wird der Bedarf wieder da sein“, ist sich Dompropst Msgr. Joachim Göbel sicher. „Wir als Katholische Kirche wollen und werden weiterhin für die Menschen da sein, die unsere Hilfe dann am meisten benötigen.“ In der Adventsfolge von LiboriTV, dem Videomagazin im Erzbistum Paderborn, hatten Pastor Tobias Hasselmeyer aus Hüsten und Diözesanbaumeisterin Carmen Matery-Meding die Bartholomäuskapelle im ungefähren Maßstab 1:50 als Lebkuchenhaus originalgetreu nachgebacken. Sie soll eine leckere Adventsmahlzeit für die Bedürftigen im Gasthaus sein. „Viel wichtiger ist allerdings eben die Botschaft, die dahinter steckt: die Bartholomäuskapelle wird Zuflucht und Obdach bei kalten Winternächten bleiben“, so Carmen Matery-Meding. „Kirchliche Gebäude sind immer auch ein Stück weit Zuhause und Heimat für die Menschen. Gerade die Menschen, die aber selbst kein Heim haben, müssen wir unterstützen. Wenn die Gebäude dabei als Zufluchtsort für Extremwetterlagen helfen können, sind entsprechende Angebote von großer Hilfe.“

TEXTILIEN ERHALTEN BEIM KLEIDER SHARING EINE ZWEITE CHANCE

Nachhaltigkeit spielt im Einzelhandel eine immer größere Rolle. Die Bekleidungsbranche zeigt mit immer neuen Initiativen, wie sie sich dieser Herausforderung stellen will.

Das Angebot in Paderborn ist nun um einen weiteren Punkt reicher: Kleider Sharing. An einem zentralen Platz kann jetzt unbenutzte oder getragene Damen- und Herren-Kleidung ohne Mängel abgegeben werden. Interessierte können die abgegebenen Kleidungsstücke kostenlos mitnehmen. Was gerade da ist oder mitgenommen wurde, wird regelmäßig in einer Whatsapp Gruppe geschrieben.

Die Idee zu diesem Projekt hatte Giuliana Favara. Sie engagiert sich in der Nachhaltigkeitsbewegung und nutzt bereits das Food Sharing. Während dabei noch genießbare aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel an Interessierte abgegeben werden, setzt das Kleider Sharing auf das Engagement Einzelner: „Jede und jeder kann durch das Abgeben von Kleidung dazu beitragen, dass diese andere Menschen erfreut und nicht länger Platz im eigenen Kleiderschrank blockiert“, sagt Giuliana Favara. Sie versteht das Angebot nicht als Konkurrenz zu Sozialkaufhäusern oder der klassischen Altkleidersammlung. „Unsere Kleidung ist für Jeden verfügbar“, erklärt die Initiatorin. „Der soziale Status spielt keine Rolle. Jeder, der Kleidung abgeben möchte oder auf der Suche nach einer Jeans oder einem T-Shirt ist, kann das Paderborner Kleider Sharing nutzen.“

Henrike von Besser stellt in ihrem Geschäft „made here“ in der Marienstr. 4 einen zentralen Anlaufpunkt für das Projekt zur Verfügung. Dazu wurde Platz für zwei große Regale und einen Kleiderständer geschaffen. Dabei gilt: Die Kleider Sharer müssen ihre Waren selbst einräumen und falten. Und wenn kein Platz mehr vorhanden ist, muss man mit der Abgabe bis zum nächsten Besuch warten. „Wir hamstern nicht und man darf auch nicht einfach einen großen Müllbeutel irgendwie abladen“, lautet die Devise.

Auf den ersten Blick klingt es ungewöhnlich, dass eine Modehändlerin ihre Verkaufsfläche für das Kleider Sharing zur Verfügung stellt. „Nachhaltigkeit spielt in meiner Philosophie eine große Rolle“, sagt Henrike von Besser. „Ich sehe es als hervorragende Ergänzung meines eigenen Angebots. Und vielleicht lässt sich der ein oder andere ja auch etwas von mir anpassen.“

Giuliana Favara sucht das Ladenlokal an der Marienstraße zweimal wöchentlich auf und betreut das Projekt technisch. Ihr ehrenamtliches Wirken begeistert auch Peter Bleßmann. Er ist Initiator des Netzwerkes typisch.paderbörsch, das sich ebenfalls der Nachhaltigkeit verschrieben hat: „Kleider Sharing hat in unserem Zusammenschluss noch gefehlt, und da Henrike von Besser bereits seit längerer Zeit bei typisch.paderbörsch aktiv ist, lag die Anbahnung der Zusammenarbeit auf der Hand.“

Großes Interesse an dem Thema Kleider Sharing in der Innenstadt hat auch Paderborns Citymanager Heiko Appelbaum. „Der Handel orientiert sich zusehends in Richtung Nachhaltigkeit und die junge Generation interessiert sich vermehrt für die globalen Zusammenhänge. Die Nachfrage nach Sharing-Konzepten steigt und die Thematik hat längst ihren Platz in der Stadtgesellschaft gefunden. Wenn wir im innerstädtischen stationären Handel Anknüpfungspunkte schaffen, ist das ein Schritt in die richtige Richtung.“

ZU GUT FÜR
DIE TONNE!

IN DER PADERBORNER
MARIENSTRASSE GIBT ES
JETZT REGALE FÜR
GEBRAUCHTE KLEIDUNG

Haben sich zum Thema Kleider Sharing in Paderborn ausgetauscht (v. l.): Henrike von Besser, Peter Bleßmann, Giuliana Favara und Heiko Appelbaum. Foto: Lars Appelbaum



LEBEN



Digitale Ausgabe!



“LEBEN im Paderborner Land”

Bequem Online lesen - keine Ausgabe mehr verpassen!

Sie erhalten für jedes Magazin einen Link per E-Mail noch während wir drucken.

ICH LESE DIGITAL
im kostenlosen Abo

AKTUELLER GEHTS NICHT!

Teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail-Adresse mit - und gehören Sie schon bei der nächste Ausgabe zu den ersten **digitalen Lesern!**



Bestellen Sie noch heute unser **absolut kostenfreies** Heimat-Magazin unter: www.abo.leben-im-paderborner-land.de